

# Schnellstart-Anleitung

## Digitalisierungsbox BASIC



Einrichtung über Internet-Browser

**speedport.ip** oder **192.168.2.1**

## Schnellstart-Anleitung

Digitalisierungsbox BASIC

Ausgabe: 1.3

Stand: April 2018

### Hersteller

Zyxel Communications Corporation, No.2, Industry east road IX, Science park,  
Hsinchu, Taiwan R.O.C.

### EU Import

Zyxel Communications A/S, Gladsaxevej 378, 2860 Søborg, Denmark

© 2018 Zyxel Deutschland GmbH

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

## Herzlich willkommen.

Vielen Dank, dass Sie sich für die Digitalisierungsbox BASIC entschieden haben.

Die Digitalisierungsbox BASIC ist ein leistungsstarker WLAN-Router, der Ihnen den Zugang zum Internet mit VDSL2, ADSL oder ADSL2+ über All-IP-Netze ermöglicht.

Neben Deutschland LAN IP Voice/Data und Magenta Zuhause unterstützt der Router auch Deutschland LAN SIP-Trunk.

Die Digitalisierungsbox Basic bietet zur breitbandigen Heimvernetzung neben 4 Gigabit-Ethernet-LAN-Ports auch zwei integrierte WLAN-Basisstationen, die eine Anbindung von Endgeräten mit Bandbreiten bis zu 1733 Mbit/s (brutto) dank 2.4 und 5 GHz-Funkspektrum und MU-MIMO-Technologie (4 externe Antennen) gestattet. Separate WLAN- und WPS-Taster ermöglichen ein leichtes Ein- und Ausschalten des WLAN sowie ein schnelles Anmelden neuer WLAN-Clients.

Die Digitalisierungsbox BASIC ermöglicht die Einbindung von analogen und IP-Telefonen, ISDN-Endgeräten und ISDN-TK-Anlagen in das All-IP-Netz. Eine integrierte Telefonanlage bietet zudem zahlreiche zusätzliche Leistungsmerkmale für Ihre Endgeräte.

Diese Schnellstart-Anleitung führt Sie durch die Installation und Ersteinrichtung für den Betrieb an einem DSL-All-IP-Anschluss. Die ausführliche Beschreibung anderer Einsatzzwecke, wie der Betrieb an einem Glasfaseranschluss oder als reines DSL-Modem und weitere Leistungsmerkmale und Einstellungen können Sie in der Bedienungsanleitung nachlesen. Diese finden Sie zum Download unter [telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe](http://telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe).

## Symbole und Hervorhebungen

Es werden folgende Symbole und Hervorhebungen zur Kennzeichnung von speziellen Informationen verwendet:



### WARNUNG

Kennzeichnung einer gefährlichen Situation, die bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen kann.



### ACHTUNG

Kennzeichnung wichtiger Informationen und Warnungen, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Fehlfunktionen und Risiken zu vermeiden.



### HINWEIS

Kennzeichnung nützlicher Hinweise und Tipps.

## Textdarstellung

- Fette Schrift kennzeichnet Felder und Titel/Menüs der Bildschirmdialoge, Anschlüsse sowie LEDs und Tasten und Kapitelverweise  
Beispiel: **Speichern** oder siehe Kapitel **DSL anschließen** oder **Telefonie > Allgemein**
- Pfadangaben sowie Ordner- und Dateinamen werden kursiv dargestellt  
Beispiel: *C:/Programme* oder *config.bin*
- Magenta Schrift markiert Adressen zur Eingabe im Browser:  
Beispiel: **speedport.ip** oder **192.168.2.1**

## Sicherheitshinweise

WICHTIG: Lesen Sie bitte diese Anleitung vor Gebrauch des Gerätes sorgfältig und bewahren Sie diese für späteres Nachschlagen auf. Händigen Sie diese Anleitung gegebenenfalls einem neuen Besitzer des Gerätes aus.



### WARNUNG

Elektrische Spannung an Netzanschluss, Telefon- und Netzkabeln ist gefährlich! Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu gefährlichen Situationen führen, die auch schwerste Verletzungen oder den Tod zur Folge haben können. Um Personen- und Sachschäden sowie eine Gefährdung von Haus- und Nutztieren zu verhindern, ist bei der Installation und dem Betrieb der Digitalisierungsbox BASIC folgendes zu beachten:

- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Während eines Gewitters dürfen Sie das Gerät nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen.
- Der Betrieb ist nur für trockene Räume innerhalb von Gebäuden vorgesehen.
- Wählen Sie als Aufstellungsort für das Gerät einen Platz, der für Haus- und Nutztiere möglichst nicht erreichbar ist.
- Die Netzsteckdose muss nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.
- Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Schließen Sie Kabel nur an die dafür vorgesehenen Buchsen an und verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Innere des Geräts eindringen, da sonst ein elektrischer Schlag oder Kurzschluss die Folge sein kann.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Sorgen Sie für ausreichend Belüftung.
- Vermeiden Sie den Betrieb in direkter Nähe eines Heizkörpers.
- Vergewissern Sie sich vor dem Bohren, dass sich an der Bohrstelle keine Hausinstallation befindet. Bei der Beschädigung von Gas-, Strom-, Signal-, oder Wasserleitungen kann Lebensgefahr oder Sachschaden entstehen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Digitalisierungsbox BASIC. Die Lüftungsschlitze werden zur Kühlung benötigt und dürfen nicht abgedeckt werden.
- Das Gerät darf nur mit dem beiliegenden Steckernetzteil betrieben werden.

### Beachten Sie folgende Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden:

- USB-Geräte dürfen nur mit Kabeln, die kürzer als drei Meter sind, angeschlossen werden.
- Die Verwendung ist als Tischgerät vorgesehen. Dabei sollte das Gerät auf einer glatten ebenen Fläche stehen oder montiert sein. Für eine optionale Wandmontage liegt dem Gerät ein Montagebügel bei (siehe Seite 7).
- Reinigen Sie die Digitalisierungsbox BASIC nur mit einem weichen, trockenen, antistatischen Tuch und verwenden keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.



## Entsorgung

Das Produkt ist mit einem WEEE-Symbol markiert. Dies bedeutet, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Bringen Sie das Gerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgers (z.B. Wertstoffhof) und leisten Sie damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.



**i** Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist. Sie können die personenbezogenen Daten dauerhaft löschen, indem Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen.

## Open Source Code Lizenzhinweis

Dieses Produkt enthält Software, die unter Open Source Code Licenses lizenziert ist und Ihnen unter den Bedingungen dieser Lizenzen zur Verfügung gestellt wird. Eine Kopie des Lizenztextes finden Sie in der Bedienoberfläche des Gerätes im Menüpunkt **System > Rechtl. Informationen > Lizenz**.

Im Internet finden Sie den Lizenztext unter [telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe](https://telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe).

Sie können von uns innerhalb von drei Jahren ab Inverkehrbringen des Firmware-Releases eine vollständige maschinenlesbare Kopie des Quelltextes erhalten, in dem Sie uns unter [support@zyxel.de](mailto:support@zyxel.de) kontaktieren.

## Ausführliche Bedienungsanleitung

Eine detaillierte Beschreibung aller Funktionen Ihrer Digitalisierungsbox BASIC finden Sie in der Bedienungsanleitung, die Sie über die Geräte-Bedienoberfläche abrufen oder im Internet unter folgender Adresse herunterladen können: [telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe](https://telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe). Hier finden Sie auch die jeweils aktuellste Ausgabe dieser Schnellstart-Anleitung.

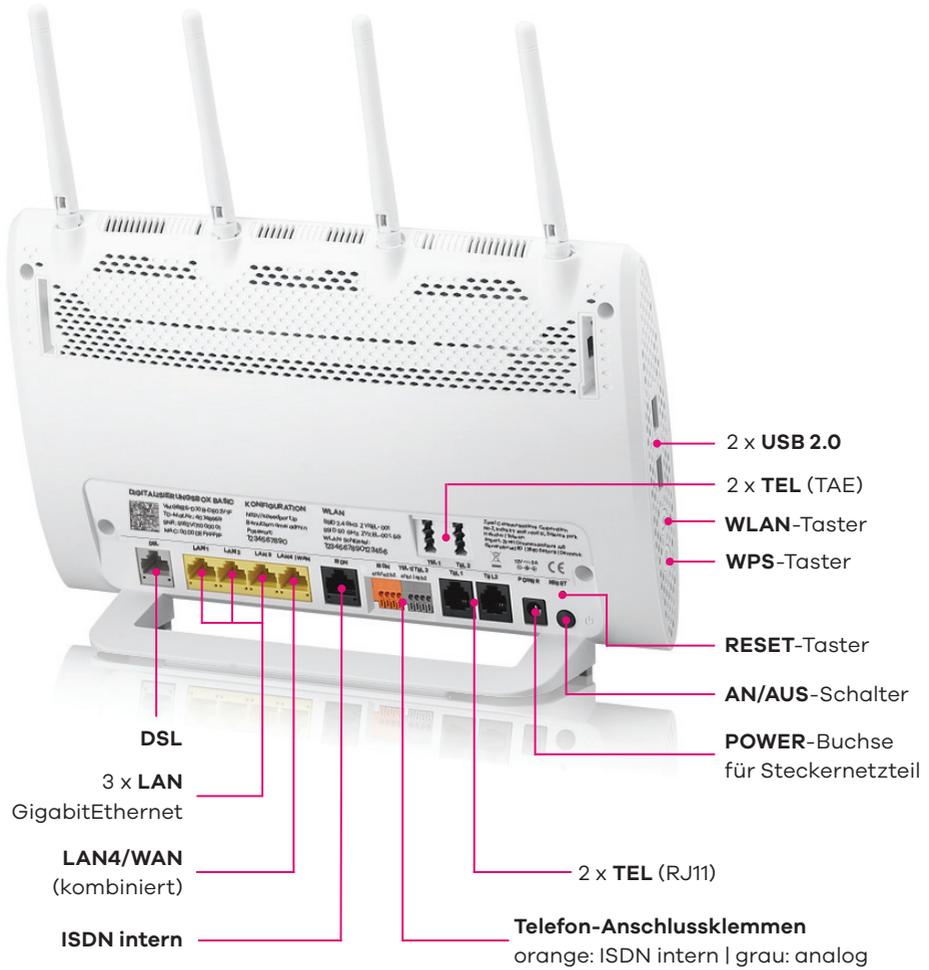
## Lieferumfang

Packen Sie Ihre Digitalisierungsbox BASIC aus und prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit:

- Digitalisierungsbox BASIC
- Steckernetzteil
- DSL-Kabel RJ45-TAE (grau)
- Netzkabel RJ45-RJ45 (gelb)
- Wandmontage-Bügel

Prüfen Sie, ob die Komponenten beim Versand beschädigt worden sind. In diesem Fall nehmen Sie die Digitalisierungsbox BASIC **nicht** in Betrieb und kontaktieren ihren Lieferanten.

# Anschlüsse und Taster

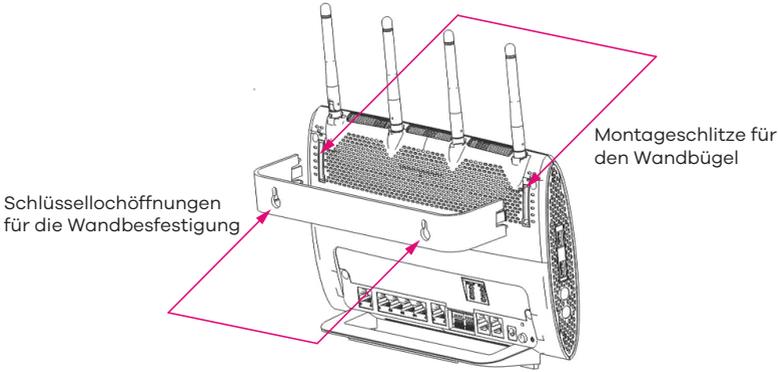


# Typschild

<b>DIGITALISIERUNGSBOX BASIC</b>  VMG8825-D70B-DE02VIF TD-Mat.Nr.: 40748959 SNR: S162V171000001 MAC: 00D0EFFFFFF		<b>KONFIGURATION</b> http://speedport.ip Benutzername: admin Passwort: 1234567890		<b>WLAN</b> SSID 2.4 GHz: ZYXEL-001 SSID 5.0 GHz: ZYXEL-001-5G WLAN-Schlüssel: 1234567890123456		Zyxel Communications Corporation No.2, Industry east road IX, Science park Hsinchu   Taiwan Import: Zyxel Communications A/S Gladsaxevej 378   2860 Søborg   Denmark						
DSL	LAN1	LAN2	LAN3	LAN4	WAN	ISDN	ISDN a1b1 a2b2	TEL1 TEL2 a1b1   a2b2	TEL1	TEL2	POWER	RESET
Allgemeine Gerätedaten, DataMatrixCode	Zugangsdaten für den Zugriff auf die Bedienoberfläche				Informationen zur Einrichtung von WLAN-Clients		Rechtliche Informationen					

# Wandmontage

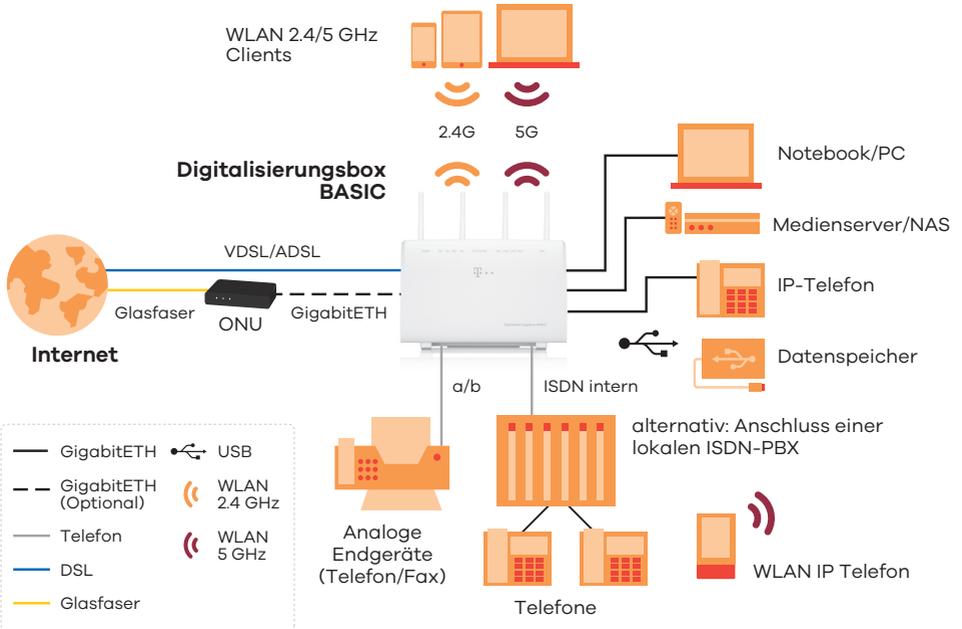
Rasten Sie den beiliegenden Bügel in die in der Grafik dargestellten Öffnungen ein und befestigen Sie die Digitalisierungsbox BASIC mit 2 Schrauben an der Wand.



# DSL-Anschluss

Ihre Digitalisierungsbox BASIC ist für IP-basierte Anschlüsse (Voice over IP) ohne Splitter vorgesehen (Telefonieren über das Internet).

Hier sehen Sie ein mögliches Anschlusszenario für Ihr Heimnetz.



## Verkabelung am IP-basierten Anschluss (Voice over IP)

**i** Für die Umstellung eines bestehenden Standard- oder Universalanschlusses (ISDN) auf einen Anschluss mit IP-basierter Telefonie entfernen Sie bitte zunächst die vorhandenen Geräte wie Splitter, NTBA oder eine Telefonanlage. Trennen Sie alle Kabelverbindungen zur Telefondose. Weitere Informationen über die Art Ihres Breitbandanschlusses können Sie der Auftragsbestätigung entnehmen.

Schließen Sie die Digitalisierungsbox BASIC gemäß der folgenden Beschreibung an. Beachten Sie bitte auch die Übersichtsgrafik unter **DSL-Anschluss** auf Seite 7.

### DSL anschließen

- Nehmen Sie das graue DSL-Kabel (RJ45-TAE) und stecken den RJ45-Stecker in die mit **DSL** beschriftete graue Buchse Ihrer Digitalisierungsbox BASIC. Den TAE-Stecker des Kabels stecken Sie in die mittlere, mit **F** oder  beschriftete Buchse am Telefon-Hausanschluss (Telefondose).
- Wenn Sie später die Stromversorgung einschalten (siehe Kapitel **Ersteinrichtung**), beginnt die **DSL**-LED zu blinken. Nach erfolgreicher DSL-Synchronisation leuchtet die **DSL**-LED dauerhaft grün. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.

### Analoge Telefone anschließen

- Nehmen Sie den Telefonstecker (TAE-Stecker) Ihrer DECT-Basisstation (bzw. der analogen Telefone) und stecken ihn in die mit **TEL1** oder **TEL2** beschriftete Buchse der Digitalisierungsbox BASIC.
- Alternativ können Sie auch die Telefone über die mit **TEL1** bzw. **TEL2** gekennzeichneten RJ11-Buchsen anschließen oder die Klemmleisten für eine Direktverdrahtung verwenden.

**i** Es können 2 analoge Telefone an die Digitalisierungsbox BASIC angeschlossen werden. Nach Abschluss der **Ersteinrichtung** sind die bereitgestellten Telefonnummern an allen Telefonen verfügbar. Änderungen dieser Einstellungen nehmen Sie bitte über die Bedienoberfläche der Digitalisierungsbox BASIC vor.

Telefonkabel haben an den Steckverbindungen unterschiedliche Codierungen. Benutzen Sie das zum Telefon gehörende Anschlusskabel.

Je nach Gerätetyp kann das analoge Telefon über TAE/RJ11 bzw. Klemmen angeschlossen werden, wobei die Anschlüsse nicht zusätzlich sondern parallel geschaltet sind.

### ISDN-Endgeräte anschließen

- Der Anschluss Ihres ISDN-Telefons oder Ihrer vorhandenen ISDN-Telefonanlage erfolgt über die schwarze mit **ISDN** beschriftete RJ45-Buchse. Zusätzlich können Sie (z. B. bei der Verkabelung Ihrer Telefonanlage) auch die mechanischen Anschlussklemmen verwenden.
- Um bis zu 8 ISDN-Endgeräte (davon maximal 4 Telefone) anzuschließen, nutzen Sie bitte einen zusätzlichen ISDN-Verteiler.

**i** Sie können eine ISDN-Telefonanlage und/oder bis zu acht ISDN-Endgeräte an diesem Anschluss betreiben. Nach Abschluss der **Ersteinrichtung** sind die bereitgestellten Telefonnummern am ISDN-Anschluss verfügbar. Änderungen zu dieser Einstellung können Sie über die Bedienoberfläche vornehmen. Informationen dazu finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung.

Die Zuordnung der Rufnummern zu den ISDN-Endgeräten erfolgt, wie gewohnt, in den Endgeräten selbst. Auch weitere Einstellungen müssen an dem ISDN-Endgerät für die entsprechende MSN durchgeführt werden. Busy on Busy kann über die Bedienoberfläche der Digitalisierungsbox BASIC aktiviert werden.

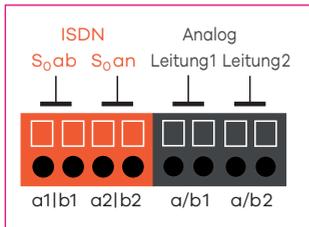
## Telefon-Direktverdrahtung über Anschlussklemmen

Für Hausverkabelungen bietet die Digitalisierungsbox BASIC die Möglichkeit, ISDN- und analoge Telefone bzw. eine Telefonanlage über mechanische Klemmen anzuschalten. Diese sind parallel zu den Buchsen geschaltet (orange: ISDN intern, grau: Analog) und befinden sich rechts neben der ISDN-Buchse.

Zum Anschließen eines Installationskabels gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Isolieren Sie die anzuschließenden Adern ca. 10 mm ab und stecken die abisolierten Kabelenden in die bezeichneten Öffnungen der Klemmen.
- Zum Verbinden und Lösen der Adern drücken Sie die Tasten auf den Federklemmen mit einem Schraubendreher nieder.

Beachten Sie die Angabe der Verdrahtung über den Klemmleisten.



## IP-Telefone anschließen

Kabelgebundene IP-Telefone werden über die LAN-Buchsen angeschlossen. Der Anschluss kabelloser IP-Telefone per WLAN erfolgt wie im Kapitel **Geräte mit dem WLAN verbinden** beschrieben. Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung des Telefonherstellers. Sie können bis zu 4 IP-Telefone an die Digitalisierungsbox BASIC anschließen. Die Telefone können sowohl intern als auch über einen externen Anbieter registriert werden. Auch ein Parallelbetrieb ist möglich.

## Computer über LAN-Buchsen anschließen

Nehmen Sie das im Lieferumfang enthaltene gelbe Netzkabel und verbinden damit Ihr Ethernet-fähiges Endgerät, wie z.B. Notebook, Medienreceiver oder NAS mit der Digitalisierungsbox BASIC.

**i** Falls Sie mehr als 4 (bei Verwendung von LAN 4 als WANoE 3) kabelgebundene LAN-Verbindungen benötigen, können Sie Ihr Netzwerk mit einem Switch erweitern. Für einen störungsfreien Betrieb mit maximaler Übertragungsgeschwindigkeit sollten Sie für die komplette Netzwerkinstallation nur Zubehör der Kategorie CAT 6 (oder höher) verwenden.

## Stromversorgung anschließen

- Stecken Sie den Stecker des beiliegenden Netzteils in die mit **POWER** beschriftete Buchse der Digitalisierungsbox BASIC und das Netzteil in eine Netzsteckdose 230V.
- Ihre Digitalisierungsbox BASIC verfügt über einen mechanischen Ein/Aus-Schalter, der mit  gekennzeichnet ist. Vor dem Einschalten der Digitalisierungsbox BASIC lesen Sie bitte das Kapitel **Konfiguration**.

## Geräte mit dem WLAN verbinden

Die WLAN-Funktion der Digitalisierungsbox BASIC muss eingeschaltet sein. Kontrollieren Sie dazu die **WLAN**-LEDs auf der Vorderseite. Diese müssen je nach aktiviertem Frequenzbereich dauerhaft grün leuchten. Wenn nicht, betätigen Sie den WLAN-Taster der Digitalisierungsbox BASIC für ca. 1 Sekunde. Die **WLAN**-LEDs beginnen grün zu blinken und leuchtet nach ca. 15 Sekunden dauerhaft.

**i** Ihre Digitalisierungsbox BASIC ermöglicht den WLAN-Betrieb im 2,4- und im 5 GHz-Band. Im Auslieferungszustand besitzt das Gerät zwei SSIDs, die es ermöglichen, das gewünschte Band gezielt auszuwählen. Werkseitig ist das Verschlüsselungsverfahren WPA2 voreingestellt. Stellen Sie sicher, dass die einzubindenden WLAN-Geräte sowohl die ausgewählte Frequenz als auch das WPA2-Verfahren unterstützen.

Die zu verbindenden Endgeräte müssen den WLAN-Standard 802.11 ac, b, g oder n unterstützen. Das Verbinden mit der Digitalisierungsbox BASIC unterscheidet sich bei verschiedenen Betriebssystemen (Windows, Linux, iOS, Android, etc.). Bitte informieren Sie sich dazu im Handbuch Ihres Endgerätes.

### Geräte unter Windows 10 verbinden

- Klicken Sie im **Startmenü** auf **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf den Eintrag **Netzwerk und Internet**.
- Klicken Sie auf **WLAN** und überprüfen Sie, dass die **Drahtlosnetzwerkverbindung** auf **Ein** geschaltet ist.
- Klicken Sie unter **Drahtlosnetzwerkverbindung** auf den WLAN-Namen (SSID) Ihrer Digitalisierungsbox BASIC und klicken Sie auf **Verbinden**.
- Tragen Sie den WLAN-Sicherheitsschlüssel (**WPA2-Key**) in das Eingabefeld **Netzwerksschlüssel eingeben** ein und klicken Sie auf **Weiter**.

### Geräte unter OS X verbinden

- Klicken Sie auf das **WLAN-Symbol** in der Menüleiste.
- Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN aktivieren**
- Wählen Sie den WLAN-Namen (SSID) Ihrer Digitalisierungsbox BASIC und geben den **WLAN-Sicherheitsschlüssel** ein.

### Geräte unter Android bzw. iOS verbinden

Bei Smartphones und Tablets mit dem Betriebssystem Android 4.xx und höher, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Tippen Sie auf das Icon **Einstellungen**, danach auf den Eintrag **WLAN**.
- Aktivieren Sie die WLAN-Funktion.
- Tippen Sie auf den WLAN-Namen (SSID) Ihrer Digitalisierungsbox BASIC.
- Tragen Sie den WLAN-Schlüssel (**WPA2-Key**) Ihrer Digitalisierungsbox BASIC in das Eingabefeld **Passwort** ein und tippen Sie auf **Verbinden**.

**i** *Im Auslieferungszustand finden Sie den WLAN-Namen (SSID) und den Sicherheitsschlüssel auf dem Typschild (Geräterückseite) oder im Routerpass.*

## Nutzung der WPS-Funktion zum Verbinden von Geräten

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ermöglicht Ihnen die einfache und schnelle Einbindung neuer WLAN-Geräte in Ihr Funknetzwerk. Endgeräte, die die WPS-Funktion unterstützen, können per Tastendruck integriert werden:

- Drücken Sie den **WPS**-Taster der Digitalisierungsbox BASIC ca. 1 Sekunde. Die entsprechende **WLAN**-LED (**2.4G** in der Grundeinstellung) beginnt gelb zu blinken.
- Aktivieren Sie innerhalb von 2 Minuten die **WPS**-Funktion an Ihrem Endgerät. Beachten Sie dabei dessen Bedienungsanleitung.

**i** Sie können den WPS-Taster nur für eine Frequenz benutzen. Im Auslieferungszustand ist die WPS-Funktion für das 2,4 GHz-Band aktiviert. Die Einstellung für WPS können Sie über die Bedienoberfläche im Menü **WLAN > 2.4 GHz** ändern oder WPS komplett ausschalten, wenn Ihre Digitalisierungsbox BASIC z.B. an einem frei zugänglichen Standort steht.

## Die Bedienoberfläche Ihrer Digitalisierungsbox BASIC

Für die individuelle Konfiguration und nutzerspezifische Anpassung verwenden Sie die Bedienoberfläche der Digitalisierungsbox BASIC. Diese erreichen Sie über die Eingabe der IP-Adresse **192.168.2.1** bzw. **speedport.ip** in Ihrem Internet-Browser.

Der Zugang zur Bedienoberfläche ist werksseitig passwortgeschützt. Die Daten finden Sie auf dem Typschild des Gerätes bzw. dem beiliegenden Routerpass:

The image shows a pink 'ROUTERPASS' card with the following information:

Modell-Name:	Digitalisierungsbox BASIC
Seriennummer:	S162V17014024
● Konfiguration:	http://speedport.ip
Benutzername:	admin
Passwort:	1234567890
Code scannen für 2,4 WLAN Verbindung:	
WLAN	
● SSID 2.4 GHz:	ZYXEL-731
SSID 5.0 GHz:	ZYXEL-731-5G
Schlüssel:	1002,0202,1059,6645

Links to the card:

- Zugangsdaten zur Bedienoberfläche (points to the configuration URL)
- WLAN-Name und Passwort (Schlüssel) zum manuellen Verbinden von Clients (points to the SSID and key)

Right of the card:

QR-Code für einfache WLAN-Verbindung von Android-Geräten: nach dem Scannen verbinden sich Android-Geräte in der Regel automatisch mit dem 2,4 GHz WLAN.

## Passwortänderung

Bei Bedarf können Sie das Passwort zum Schutz der Bedienoberfläche jederzeit im Menü **System > Zugangsschutz** individuell ändern.

**i** Notieren Sie sich bitte das neue Passwort (Seite 19), da ansonsten kein Zugang zur Bedienoberfläche mehr möglich ist und Ihre Digitalisierungsbox BASIC in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden muss. Alle Einstellungen gehen damit verloren.

## Sonderzeichen

Zur Eingabe von Passwörtern stehen Ihnen neben den Zeichen A-z und 0-9 auch die folgenden Sonderzeichen zur Verfügung:

! ? \* @ # \$ % & ( ) \_ + , - . : \ / < > =

Alle Passwort-Eingabefenster unterstützen den gleichen Zeichenvorrat.

## Die Konfiguration

Bevor Sie eine der folgenden Konfigurationen ausführen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie Ihre Digitalisierungsbox BASIC gemäß Kapitel **Verkabelung am IP-basierten Anschluss (Voice over IP)** angeschlossen und einen Deutschland LAN IP Voice/Data oder Magenta-Tarif gebucht haben.

**i** Sollten Sie einen Deutschland LAN SIP-Trunk-Anschluss gebucht haben, konfigurieren Sie bitte Ihre Digitalisierungsbox BASIC gemäß Kapitel **Konfiguration des SIP-Trunk-Anschlusses**.

### Vollautomatische Konfiguration

Die Digitalisierungsbox BASIC ist in der Lage, sich vollautomatisch an den meisten Telekom-Anschlüssen ohne Eingriff durch den Nutzer einzurichten, das heißt, sowohl die Zugangsdaten für die Internetverbindung als auch die Rufnummern für Ihren Telefonanschluss werden automatisch im Gerät eingerichtet.

Nach dem Einschalten der Digitalisierungsbox BASIC **warten Sie bitte 15 Minuten**, ohne auf das Gerät zuzugreifen. Der erfolgreiche Abschluss der Konfiguration wird Ihnen durch grün leuchtende **INET-** und **TEL-**LEDs signalisiert.

Sie können nun mit allen angeschlossenen Endgeräten auf das Internet zugreifen und über die angeschlossenen Telefone telefonieren. Individuelle Einstellungen können Sie über die Bedienoberfläche vornehmen.

Sollte die **TEL-**LED auch nach Ablauf von 15 Minuten nicht dauerhaft grün leuchten, unterstützt Ihr Anschluss die vollautomatische Konfiguration noch nicht. Nutzen Sie bitte in diesem Fall die halbautomatische Konfiguration über das Kundenportal der Deutschen Telekom:



### Halbautomatische Konfiguration

Für die folgenden Schritte benötigen Sie das versiegelte Anschreiben der Telekom, welches Sie bei Neuanschluss zugesandt bekommen haben oder bei einem bestehenden Anschluss bereits besitzen.

Öffnen Sie mit einem Notebook oder Tablet, welches mit der Digitalisierungsbox BASIC per LAN bzw. WLAN verbunden ist, den Internet-Browser. Sie werden nun automatisch auf die Seite des Kundencenters der Telekom weitergeleitet. Sollte dies in Einzelfällen nicht passieren, geben Sie bitte in die Adresszeile Ihres Browsers [telekom.de/einrichten](https://telekom.de/einrichten) ein und klicken auf den Button **Zur Einrichtung**.



Auf der folgenden Login-Seite benötigen Sie Angaben aus Ihrem Anschreiben:

- Zugangsnummer (in das Feld „Login“)
- Persönliches Kennwort (in das Feld „Passwort“)

Sollten Sie sich bereits vorher im Telekom-Portal angemeldet haben, können Sie auch Ihre persönliche E-mail-Adresse und das Passwort verwenden.

Nach dem erfolgreichen Login werden Sie nun durch die Einrichtung geführt. Ist die Konfiguration abgeschlossen, können Sie die Seite verlassen:

- Über den Button **Zu den Router-Einstellungen** gelangen Sie auf die Digitalisierungsbox BASIC-Bedienoberfläche und können individuelle Einstellungen vornehmen (siehe Kapitel **Die Bedienoberfläche Ihrer Digitalisierungsbox BASIC**).
- Über die Schaltfläche **Jetzt Surfen** verlassen Sie den Einstellungsbereich.

**IHRE PERSÖNLICHEN ZUGANGSDATEN FÜR IHREN TELEKOM ANSCHLUSS**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit diesem vertraulichen Schreiben erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für Ihren neuen Anschluss der Telekom. Diese gelten ab dem Tag der Bereitstellung des Anschlusses (siehe Auftragsbestätigung).

Diese Zugangsdaten gelten für den Anschluss mit folgender Rufnummer: **0123/1234567**

Wie Sie Ihren Anschluss in einfachen Schritten einrichten, erfahren Sie in der beiliegenden Einrichtungsunterlage. Verwenden Sie für die darin beschriebene Einrichtung folgende Zugangsdaten:

<b>Ihre Anschlusskennung:</b>	001122334455
<b>Ihre Zugangsnummer:</b> (vormals T-Online Nummer)	554433221100
<b>Mitbenutzernummer:</b>	0001
<b>Ihr persönliches Kennwort:</b>	12345678

Mit Ihren Zugangsdaten können Sie sich auch in unserem Kundencenter unter [www.telekom.de/kundencenter](http://www.telekom.de/kundencenter) anmelden.

Bitte geben Sie **bei Rückfragen immer nur Ihre oben genannte Zugangsnummer** an, niemals die Anschlusskennung oder das persönliche Kennwort!

**Hinweis zum Missbrauch:** Halten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten vor anderen Personen geheim, auch weil Ihnen durch die Nutzung Ihrer Daten durch Unbefugte Kosten entstehen können.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Sie erreichen uns kostenfrei unter 0800 33 02524.

*Auszug versiegeltes Anschreiben*

## Manuelle Konfiguration

Bei der manuellen Konfiguration benötigen Sie ebenfalls die persönlichen Zugangsdaten aus dem versiegelten Brief der Telekom.

Halten Sie bitte auch die Ihnen zugeteilten Telefonnummern bereit. Diese finden Sie in der Auftragsbestätigung zu Ihrem Anschluss, die separat an Sie versendet wurde.

1. In der Regel werden Sie nach Öffnen Ihres Internet-Browsers automatisch auf die Seite des Kundencenters der Telekom weitergeleitet. Verlassen Sie bitte diese Seite.
2. Geben Sie in das Adressfeld Ihres Internet-Browsers **speedport.ip** bzw. **192.168.2.1** ein. Geben Sie Benutzernamen und Passwort für den Zugang zur Bedienoberfläche ein. Diese finden Sie auf dem Geräteschild bzw. Routerpass.
3. Folgen Sie nun den Anweisungen bis zur Seite **Automatische Konfiguration**. Entfernen Sie dort den Haken **Automatische Konfiguration aktivieren**.
4. Im Folgenden werden Sie gebeten, Ihre Internetzugangsdaten einzugeben. Wählen Sie als Anbieter **Telekom** und geben Sie die notwendigen Daten ein, die Sie im versiegelten Anschreiben mit den persönlichen Zugangsdaten finden (siehe rot markierte Felder im Beispiel oben).

- Auf der nächsten Seite **Internettelefonie** tragen Sie bitte die Rufnummern aus Ihrer Auftragsbestätigung ein. Es werden standardmäßig 3 Felder angezeigt. Sollten Sie weitere Telefonnummern eingeben wollen, können Sie dies über den Punkt **Neue Rufnummer hinzufügen**.
- Auf der Seite **Zusammenfassung** wird die Konfiguration durch Klicken auf **Übernehmen** beendet. Im Anschluss gelangen Sie in das Hauptmenü der Bedienoberfläche wo Sie weitere Einstellungen vornehmen können.

## Konfiguration des SIP-Trunk-Anschlusses

Haben Sie einen Deutschland LAN SIP-Trunk Anschluss gebucht, konfigurieren Sie Ihre Digitalisierungsbox BASIC bitte wie im Folgenden beschrieben.

**i** Bei Nutzung eines SIP-Trunk-Anschlusses schließen Sie bitte an die interne ISDN-Schnittstelle **NUR** die Telefonanlage an. Ein Parallelbetrieb zusätzlicher ISDN-Geräte oder analoger Telefone ist nicht möglich.

- Warten Sie nach dem Anschalten des Gerätes bitte 15 min ohne auf die Bedienoberfläche zuzugreifen.** Es erfolgt eine Aktualisierung der Firmware und der Betrieb wird vorbereitet.
- Leuchtet die **INET**-LED grün, ist das Gerät bereit für den Internetzugang.
- Nun wird noch die Telefonie eingerichtet: Geben Sie in das Adressfeld Ihres Internet-Browsers **speedport.ip** bzw. **192.168.2.1** und Benutzername und Passwort für den Zugang zur Bedienoberfläche ein.

<p><b>TELEKOM DEUTSCHLAND GMBH</b> 53171 Bonn</p> <p>DV 04 0,70 Deutsche Post </p> <p>Hierm "K4000/10000012370002" MSN: 0B0040301217_Test_3_phoneNrBlocks_with_length_5 co_name Langs Str 18 12345 49356 Diepholz</p>	<p><b>Zugangsdaten</b> Vertraulich, bitte aufbewahren!</p> <p>Datum 11. April 2017</p> <table border="1"> <tr><td>Ortsvorwahl</td><td>01234</td></tr> <tr><td>Durchwahlnr.</td><td>0</td></tr> <tr><td>Abfragestelle</td><td>0</td></tr> <tr><td>Registrierungsrufnummer</td><td>+490123400</td></tr> <tr><td>Rufnummernblock</td><td>von 10001 bis 10009</td></tr> <tr><td></td><td>von 20001 bis 20009</td></tr> <tr><td></td><td>von 30001 bis 30001</td></tr> </table>	Ortsvorwahl	01234	Durchwahlnr.	0	Abfragestelle	0	Registrierungsrufnummer	+490123400	Rufnummernblock	von 10001 bis 10009		von 20001 bis 20009		von 30001 bis 30001
Ortsvorwahl	01234														
Durchwahlnr.	0														
Abfragestelle	0														
Registrierungsrufnummer	+490123400														
Rufnummernblock	von 10001 bis 10009														
	von 20001 bis 20009														
	von 30001 bis 30001														

**ZUGANGSDATEN**

Sehr geehrter Herr 0B0040301217\_Test\_3\_phoneNrBlocks\_with\_length\_5,

hier sind die Zugangsdaten für Ihren neuen Telekom Anschluss. Sie gelten ab dem Tag der Bereitstellung, das genaue Datum sehen Sie in Ihrer Auftragsbestätigung.

Wie Sie Ihren Anschluss in einfachen Schritten einrichten, erfahren Sie in der beiliegenden Einrichtungsunterlage. Verwenden Sie für die darin beschriebene Einrichtung folgende Zugangsdaten:

<p><b>3 Internet-Zugang einrichten</b></p> <p>Anschlusskennung: 20150506141816230</p> <p>Zugangsnummer: 123456789012 <small>(normalt T-Online Nummer)</small></p> <p>Mitbenutzernummer: 0001</p> <p>Persönliches Kennwort: 06052015141816230</p>	<p><b>4 Telefonie einrichten</b></p> <table border="1"> <tr><td>TelefonieBenutzername:</td><td>123456789012</td></tr> <tr><td>TelefoniePasswort:</td><td>123456789012</td></tr> <tr><td>Outboundproxy:</td><td>registered.sip-trunk.telekom.de</td></tr> <tr><td>Registrar:</td><td>sip-trunk.telekom.de</td></tr> </table>	TelefonieBenutzername:	123456789012	TelefoniePasswort:	123456789012	Outboundproxy:	registered.sip-trunk.telekom.de	Registrar:	sip-trunk.telekom.de
TelefonieBenutzername:	123456789012								
TelefoniePasswort:	123456789012								
Outboundproxy:	registered.sip-trunk.telekom.de								
Registrar:	sip-trunk.telekom.de								

*Auszug Anschreiben SIP-Trunk*

- Klicken Sie in der obersten Zeile auf den Text **Ansicht**, um in den Expertenmodus zu wechseln (Hinweis: Sollte nach Aufruf der Bedienoberfläche noch ein Einrichtungsassistent aktiv sein, brechen Sie diesen bitte ab).
- Öffnen Sie dann bitte das Menü **Telefonie > Allgemein** und aktivieren Sie den **ISDN-Gateway Modus**. Klicken Sie nun auf den Button **Speichern** am Ende der Seite.
- Öffnen Sie nun das Menü **Telefonie > Rufnummern > VoIP-Konten**. Klicken Sie hier auf den Button **Neu** und wählen als VoIP-Anbieter **Telekom SIP-Trunk**. Füllen Sie die Eingabemaske mit Hilfe Ihrer Zugangsdaten aus dem versiegelten Anschreiben der Telekom. Im Beispielschreiben sind die dafür erforderlichen Felder rot markiert.

- 7. Beachten Sie bitte:** Die Eingabe mehrerer Rufnummernblöcke erfolgt durch Komma. (Im Beispiel: 10001-10009, 20001-20009, 30001-30009)
8. Klicken Sie nach Abschluss der Eingabe auf den Button **Speichern**. Die Konfiguration ist damit abgeschlossen.

 Möchten Sie Ihrem Anschluss eine feste IP-Adresse zuweisen, können Sie diese über das Kundencenter aktivieren. Bitte beachten Sie die dortigen Hinweise zur Eingabe der Zugangsdaten.

## Internetzugang über ein externes Modem/LTE-Backup

Verwenden Sie in diesem Fall immer die **LAN 4/WAN**-Buchse um ein externes Glasfaser- oder Kabelmodem mit der Digitalisierungsbox BASIC zu verbinden. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung.

Für ein Backup über einen LTE-Router wie die Digitalisierungsbox LTE Backup aktivieren Sie die Funktion **LTE-Backup über WANoE** in der Bedienoberfläche (**Internet -> Zugang einrichten -> Internetzugang**). Damit wird der Internetzugang über LTE/3G/2G geleitet, falls die DSL-Verbindung nicht verfügbar ist. Telefonie ist über diese Schnittstelle nicht möglich.

## Firmware-Update

In der Regel wird Ihre Digitalisierungsbox BASIC automatisch mit der neusten Firmware versorgt. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, finden Sie die Information, dass eine aktuellere Firmware vorhanden ist, auf der Startseite der Bedienoberfläche. Folgen Sie in diesem Fall dem Link und befolgen Sie die Anweisungen.

Weitere Informationen unter anderem zu den Inhalten der neuen Firmware finden Sie auf der Support-Seite: [telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe](https://telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe).

## Auslieferungszustand wiederherstellen

Der **RESET**-Taster befindet sich auf der Rückseite des Geräts (siehe Seite 6).

### ACHTUNG

Das Zurücksetzen unterbricht alle laufenden Telefongespräche und Internetverbindungen. Falls Sie eine individuelle Konfiguration Ihrer Digitalisierungsbox BASIC vorgenommen haben, speichern Sie diese über die Bedienoberfläche vor dem Zurücksetzen des Geräts. Sie können diese Konfiguration zu einem späteren Zeitpunkt wieder in das Gerät laden.

 Verwenden Sie zum Betätigen des RESET-Tasters einen Kugelschreiber oder Ähnliches.

Um den Auslieferungszustand wiederherzustellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Betätigen Sie den **RESET**-Taster ca. 10 Sekunden bis die **Power**-LED blinkt.
2. Die **Power**-LED leuchtet für ca. 30 Sekunden rot, danach wieder grün. Nach ca. 2 Minuten ist die Digitalisierungsbox BASIC wieder betriebsbereit.
3. Sie müssen nun, wie im Kapitel **Konfiguration** beschrieben, die Digitalisierungsbox BASIC neu einrichten und konfigurieren bzw. Ihre abgespeicherte Konfiguration laden.

 Für einen Neustart der Digitalisierungsbox BASIC, bei dem alle individuellen Einstellungen erhalten bleiben, drücken Sie den **RESET**-Taster weniger als 2 Sekunden.

## Betrieb als Modem

Die Digitalisierungsbox BASIC unterstützt den Betrieb als reines DSL Modem einschliesslich des VDSL2 35b-Profiles (SuperVectoring). Sollten Sie diese Betriebsart wünschen, folgen Sie bitte der Anleitung zur Aktivierung des Modem-Modes.

### ! ACHTUNG

Nutzen Sie den Modem-Mode, wenn Sie einen nachgeschalteten Router oder eine Firewall betreiben wollen, die nicht über ein geeignetes internes Modem verfügen. Im Modem-Betrieb werden die Daten-Pakete durchgereicht, ohne Sie zu verändern. Das heißt, auch ein evtl. notwendiges VLAN-Tagging muss vom nachgeschalteten Gerät übernommen werden.

**Bitte beachten Sie: Im Modem-Mode stehen Ihnen zahlreiche Funktionen, wie z.B. Telefonie, WLAN und USB nicht mehr zur Verfügung.**

**i** Falls Sie eine individuelle Konfiguration Ihrer Digitalisierungsbox BASIC im Router-Mode bereits vorgenommen haben, speichern Sie diese über die Bedienoberfläche vor dem Zurücksetzen des Gerätes. Sie können diese Konfiguration zu einem späteren Zeitpunkt wieder in das Gerät laden.

## Umschaltung beim Einschalten per Tastendruck

### ! ACHTUNG

Jede bereits vorhandene Konfiguration Ihres Digitalisierungsbox BASIC wird mit der Umschaltung gelöscht und aktive Verbindungen ins Internet bzw. Telefonate werden getrennt. Ihre Digitalisierungsbox BASIC startet anschließend als Modem mit Werkseinstellungen neu.

Beim Einschalten des Gerätes **WLAN** und **WPS**-Taster gleichzeitig für mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.

Nach erfolgreicher Umschaltung blinkt die Info-LED für 10 Sekunden und geht dann in ein dauerhaftes Grün über.



## Umschaltung über die Bedienoberfläche

Sollten Sie die Digitalisierungsbox BASIC bereits im Auslieferungszustand gestartet haben, können Sie die Umschaltung in den Modem-Mode über die Bedienoberfläche durchführen:

Rufen Sie dazu in Ihrem Internet-Browser die Adresse [speedport.ip](http://speedport.ip) auf und gehen Sie in das Menü **System/Betriebsart**. Folgen Sie den Anweisungen auf der Seite zur Aktivierung der Umschaltung.

**i** Der Zugang zur Bedienoberfläche der Digitalisierungsbox BASIC im Modem-Mode erfolgt nur über den Ethernet-Port **LAN1**. Hier können Sie den Status des DSL-Modems abfragen und z. B. ein Firmware-Update durchführen.

## Router/Firewall anschließen

Das nachgeschaltete Endgerät schließen Sie bitte an den Ethernet-Port **LAN 4/WANoE** der Digitalisierungsbox BASIC an.

Die Ethernet-Ports **LAN 2** und **LAN 3** sind im Modem-Mode ungenutzt.

**i** Es kann immer nur ein Endgerät an die Digitalisierungsbox BASIC im Modem-Mode angeschlossen werden.

## Firmware-Update

Im Modem-Mode ist es nicht möglich, automatische Firmware-Updates zu erhalten. Möchten Sie die Firmware manuell aktualisieren, laden Sie diese vorher von den Support-Seiten der Telekom herunter: [telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe](https://telekom.de/digitalisierungsbox-hilfe).

Danach schließen Sie den Computer, auf dem sich die neue Firmware-Datei befindet, an den Ethernet-Port **LAN 1** Ihrer Digitalisierungsbox BASIC an und rufen [speedport.ip](https://speedport.ip) über Ihren Internet-Browser auf. Loggen Sie sich auf die Bedienoberfläche ein und öffnen den Menüpunkt **System/Firmware Update**. Folgen Sie dort den Anweisungen zur Durchführung des Updates.

## Zurückschalten in den Router-Mode

Wenn Sie Ihre Digitalisierungsbox BASIC wieder im Router-Mode betreiben wollen, können Sie die Umschaltung entsprechend der folgenden beiden Möglichkeiten durchführen:

### Umschaltung per Reset-Taster (Factory Reset)

Bitte drücken Sie den **Reset**-Taster (siehe **Anschlüsse und Taster** auf Seite 6) für mindestens 10 Sekunden. Die **Power**-LED blinkt danach rot und die Digitalisierungsbox BASIC wird in den Auslieferungszustand als Router versetzt.

### Umschaltung über die Bedienoberfläche

Schließen Sie einen Computer/Notebook an den Ethernet-Port **LAN 1** Ihres Geräts an und rufen Sie die Seite [speedport.ip](https://speedport.ip) mit Ihrem Internet-Browser auf. Gehen Sie in das Menü **System/Router-Umschaltung** und folgen Sie den Anweisungen.

**i** Nachdem Sie die Digitalisierungsbox BASIC wieder in den Routermodus zurückgeschaltet haben, startet diese neu und lädt die Werkseinstellungen. Sollten Sie im Vorfeld eine eigene Konfiguration gespeichert haben, können Sie diese danach über die Bedienoberfläche wieder in das Gerät laden.

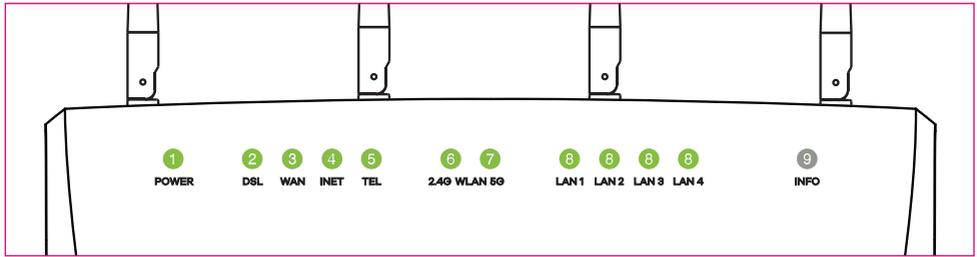
## LEDs im Modem Mode

Im Modem-Mode werden nur die **POWER**-, **DSL**-, **LAN** und **INFO**-LEDs benutzt. Das Verhalten entspricht der Beschreibung auf Seite Seite 18.

Die **INFO**-LED signalisiert zusätzlich den Betrieb im Modem-Mode:

- an: Gerät im Modem-Mode
- für 10 Sekunden blinkend: Gerät ist erfolgreich in den Modem-Mode gewechselt

# Bedeutung der LEDs



## ① POWER

- grün an Stromversorgung vorhanden.
- grün Gerät wird nach Einschalten oder Rücksetzen initialisiert.
- blinkend
- rot an Gerätefehler, z. B. Fehler bei Selbsttest erkannt.
- rot Neue Firmware wird geladen.
- blinkend Bitte warten Sie.
- aus Keine Stromversorgung vorhanden.

## ② DSL

- an DSL-Verbindung erfolgreich aufgebaut.
- schnell DSL-Synchronisation wird durchgeführt.
- blinkend
- langsam DSL-Verbindung wird aufgebaut oder Synchronisation fehlgeschlagen
- blinkend z. B. DSL-Kabel nicht gesteckt oder DSL nicht verfügbar.
- aus DSL-Schnittstelle nicht aktiviert, z. B. WANoE-Verbindung erkannt oder konfiguriert.

## ③ WAN

- an Ethernet-Verbindung zu externem Modem hergestellt.
- blinkend Datenübertragung über die Ethernet-Verbindung.
- aus Kein externes Modem angeschlossen.

## ④ INET

- grün an Internet-Verbindung erfolgreich aufgebaut.
- grün Datenübertragung über aktive Internet-Verbindung.
- blinkend
- rot an Internet-Verbindung konnte nicht aufgebaut werden, z. B. falsche Zugangsdaten eingegeben.
- aus Keine DSL-/WANoE-Verbindung oder Gerät arbeitet im Modem-Mode.

## ⑤ TEL

- grün an Alle Telefonnummern angemeldet.
- grün Aktives Telefonat wird gerade geführt.
- blinkend
- rot an Mindestens eine Telefonnummer nicht angemeldet, z. B. falsche Zugangsdaten Telefonie.
- aus Internet-Telefonie nicht aktiviert.

## ⑥ WLAN 2.4G

- grün an WLAN 2,4 GHz aktiviert.
- grün WLAN wird aktiviert bzw. deaktiviert,
- blinkend z. B. nach Drücken der WLAN-Taste.
- amber Nach Drücken des WPS-Tasters ist WPS
- blinkend für 2 Minuten aktiviert.
- amber Es ist ein WPS-Fehler aufgetreten.
- schnell
- blinkend
- aus WLAN 2,4 GHz ist deaktiviert.

## ⑦ WLAN 5G

- grün an WLAN 5 GHz aktiviert.
- grün WLAN wird aktiviert bzw. deaktiviert,
- blinkend z. B. nach Drücken der WLAN-Taste.
- amber Nach Drücken des WPS-Tasters ist WPS
- blinkend für 2 Minuten aktiviert.
- amber Es ist ein WPS-Fehler aufgetreten.
- schnell
- blinkend
- aus WLAN 5 GHz ist deaktiviert.

## ⑧ LAN 1-4

- an ETH-LAN-Verbindung hergestellt.
- blinkend Datenübertragung über die ETH-LAN-Verbindung.
- aus Kein Endgerät angeschlossen.

## ⑨ Info

- aus Nur im Modem-Mode aktiv.

# Persönliche Passwörter und Einstellungen

## Internet-Zugangsdaten

Zugangsnummer:

Persönliches Kennwort:

## Telekom-Login

Aufruf über <https://www.telekom.de/kundencenter>

Email-Adresse:

Passwort:

## Telefonnummern

1.	6.
2.	7.
3.	8.
4.	9.
5.	10.

## Zugang zur Routerkonfiguration

Aufruf über <http://speedport.ip> oder 192.168.2.1

Benutzername:

Gerätepasswort:

## WLAN-Einstellungen

Wenn Sie die auf dem Typschild angegebenen Daten ändern, notieren Sie sich bitte Ihre neuen Daten hier. Sollten diese verloren gehen, müssen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und die auf dem Typschild abgedruckten Daten verwenden.

SSID 2,4 GHz:

WLAN-Schlüssel:

SSID 5 GHz:

WLAN-Schlüssel:

## Eigene Notizen

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

# Sicherheitstechnische Daten

## Schnittstellen

### Amt (DSL)

- Einordnung nach EN 60950-1 TNV-3, Anschlusskabel mind. CAT.5

### ISDN, FXS, LAN/WANoE (Ethernet), USB

- Einordnung nach EN 60950-1 SELV

### Netzanschluss

- Steckernetzteil WA-36D12FG
- Nennspannung 230/240 V ~
- Stromaufnahme max. 0,3 A
- Nennfrequenz 50-60 Hz

## Umweltbedingungen

**Lagerung** ETSI EN 300 019-1-1: Klasse 1.2 (wettergeschützt, nicht temperaturüberwachte Lagerorte)  
Temperatur: -25 °C bis 55 °C, Luftfeuchte: 10 % rF bis 100 % rF

**Transport** ETSI EN 300 019-1-2: Klasse 2.2 (sorgfältiger Transport)  
Temperatur: -25 °C bis 70 °C, Luftfeuchte: 0 % rF bis 95 % rF

**Betrieb** ETSI EN 300 019-1-3: Klasse 3.1 (temperaturüberwachte Räume)  
Temperatur: 5 °C bis 40 °C, Luftfeuchte: 5 % rF bis 85 % rF ohne Kondensation

## Europäische Vorschriften

Die Digitalisierungsbox BASIC ist für den Betrieb in allen Ländern der europäischen Union sowie der Schweiz, Norwegen, Liechtenstein und Island entwickelt worden. In allen anderen Ländern ist der Betrieb dieses Produktes nicht erlaubt.

### Frequenzbänder der integrierten WLAN-Module

- 2.400 - 2.483,5 MHz: max. Sendeleistung 100 mW
- 5.150 - 5.350 MHz: max. Sendeleistung 200 mW (für diesen Bereich ist ausschließlich Indoor-Betrieb gestattet)
- 5.470 - 5.725 MHz: max. Sendeleistung 1.000 mW.

Die maximalen Sendeleistungen entsprechen den gesetzlich vorgeschriebenen Expositionsgrenzen der Europäischen Union.

## EU-Konformität

Hiermit erklärt Zyxel Communications Coporation, dass die Digitalisierungsbox BASIC den Richtlinien 2014/53/EU (RED), 2011/65/EU (RoHS) und 2009/125/EC (ErP) entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.zyxel.eu/euconf](http://www.zyxel.eu/euconf).



1506-1797000